

### 1 Kurzbeschreibung

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse einer Gruppenarbeit ist ein wesentliches Grundelement aller Methoden des kooperativen Lernens. Um die Konzentration und Anspannung auch für diese abschließenden Phasen aufrechterhalten zu können, erfahren die Lernenden erst direkt vor der Präsentation, wer die Ergebnisse der gemeinsamen Gruppenarbeit vorstellen wird. Dies führt dazu, dass jede/r einzelne Lerner\*in ganz bei der Sache sein muss und sich innerlich darauf vorbereiten und einstellen muss, dass sie/er die/derjenige sein wird, die/der zum Präsentieren drankommt. Die Gruppenarbeit, z.B. die Erstellung eines Lernplakates bei einem Gruppenpuzzle, verläuft so wesentlich intensiver und zeitigt dadurch für die/den einzelne/n Lerner\*in nachhaltigere Ergebnisse.



Für die Zufallseinteilung gibt es verschiedenste Möglichkeiten:

Bei einem Placemat einen Klebepunkt unter das Platzdeckchen kleben; bei einer Gruppenarbeit ein Arbeitsblatt auf der Rückseite markieren; beim Umhergehen unauffällig einen Klebepunkt auf den Stuhl kleben; im Vorhinein einen Klebepunkt unter einen Sessel pro Gruppe kleben; ein Gummibärchen auf den Platz einer/s Lerner\*in legen; es präsentiert die/derjenige, die/der am ältesten/jüngsten ist; die/der die dunkelsten/hellsten Haare hat; die/der die längsten/kürzesten Haare hat; die/der am größten/kleinsten ist; deren/dessen Vorname am frühesten/spätesten im Alphabet kommt; die/der am frühesten/spätesten im Jahr Geburtstag hat; die/der die höchste/niedrigste Hausnummer hat; die/der am meisten/wenigsten Geschwister hat; die/der gerade die größte Lust dazu hat; oder eine Gruppenpräsentation mit verteilten Rollen. ...



### 2 Praxiserfahrungen

Die Lerner\*innen werden durch die „Präsentationsungewissheit“ aktiviert. Herauszufinden, wer jetzt eigentlich präsentieren soll, sorgt nach einer intensiven Gruppenarbeitsphase für Auflockerung und gibt einen willkommenen Gesprächsanlass. Gleichzeitig kann aber aufgrund der vorgegebenen Auswahlkriterien ganz schnell und eindeutig geklärt werden, wer die Arbeitsergebnisse der Lerngruppe vorstellen wird. Dies führt auch zu weit geringeren Widerständen bei denen, die es „trifft“. Die Lerner\*innen warten meist vor einer Präsentationsphase schon gespannt, welche Variation zur Zufallsauswahl die/der Lernbegleiter\*in dieses Mal auswählt.

### 3 Info + Material: Diverse Quellen